

Effretikon, 16. Januar 2012
ru

A B S C H I E D

der Geschäftsprüfungskommission zu

Geschäft Nr. 053/11

**28.03.15 Liegenschaften, Grundstück; Sportanlagen
Sportzentrum Eselriet, Sanierung und Ausbau 3. Etappe, Objektkredit Alternativenergien**

ANTRAG

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig dem Antrag des Stadtrates zu folgen und den Objektkredit von Fr. 320'000.00 zu bewilligen.

BEGRÜNDUNG

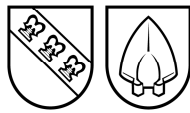
Seit 1998 ist Illnau-Effretikon eine Energiestadt, was nicht zuletzt eine Verpflichtung zur Förderung von Alternativen Energien ist. Gemäss der vom Grossen Gemeinderat am 4. Februar 2010 genehmigten Energiestrategie des Stadtrates verpflichtet sich die Stadt zudem zu einer nachhaltigen Entwicklung und zu Förderungen einer langfristig nachhaltigen Energienutzung. Durch den Bau des neuen Haupttrakts im Sportzentrum Eselriet bietet sich die optimale Gelegenheit, diesen Verpflichtungen nachzukommen und die freie, nicht kleine Dachfläche für Alternative Energieanlagen sinnvoll zu nutzen.

Die GPK hat in diesem Zusammenhang die vier vorgeschlagenen Varianten studiert und sich nach reichlicher Diskussion einstimmig für die vom Stadtrat vorgeschlagene Variante 4, d.h. die Kombination von thermischer Solaranlage und stromerzeugender Photovoltaikanlage, entschieden.

Variante 3 (reine Photovoltaikanlage) und Variante 2 (Hybridkollektoren) sind aus ökonomischen Gründen bzw. aufgrund der fehlenden Erfahrung mit der neueren Hybridtechnik nicht zu empfehlen. Gegen die scheinbar günstigste Variante 1 (rein thermische Solaranlage) spricht die eingeschränkte Nutzung der produzierten thermischen Energie im Sommer (z.B. aufgrund geringerem Warmwasserverbrauch), d.h. es würde unnötige Wärme erzeugt. Gemäss Aussage des Stadtrates wäre eine maximale Ausnützung der thermischen Solarenergie ohne Energieverlust nur möglich, falls die haustechnischen Anlagen entsprechend umgerüstet und Wärmespeicher installiert würden.

Die vollständige Amortisation der Anlage bei Variante 4 erfolgt gemäss heutigem Stand nach etwa 21 Jahren und generiert anschliessend einen Ertrag. Zudem wird eine Lebensdauer von ca. 25 Jahren erwartet.

Die GPK ist der Meinung, dass bei der Variante 4 ein optimales Verhältnis zwischen thermischer Solar- und Photovoltaikanlage anzustreben ist, so dass die thermische Solaranlage maximal ausgenützt wird und es zu keinem thermischen Energieverlust führen kann. Dabei ist aus Sicht der GPK grundsätzlich auf den minimalen durchschnittlichen Tagesbedarf an Wärmeenergie im Sommer abzustützen. Die GPK hält fest, dass das im Antrag vom Stadtrat festgehaltene Verhältnis 116 m² zu 56 m² gemäss Aussagen des Stadtrates nicht definitiv ist und erst im Rahmen der Umsetzung konkret festgelegt wird.



Mit der Nutzung der restlichen Dachfläche für eine Photovoltaikanlage kann durch eine autonome Stromproduktion ein grosser Teil des Strombedarfs für die Haustechnik des Neubaus gedeckt werden. Durch die damit verbundene Preisstabilität der Energiekosten bei Eigenproduktion und die nach Einschätzung der GPK in Zukunft tendenziell steigenden Energiepreisen ist davon auszugehen, dass die Amortisationsdauer der Anlage eher tiefer zu liegen kommt als im Antrag angenommen wird. Aufgrund des hohen Stromverbrauchs bei der Haustechnik wird die gesamte produzierte Energie verbraucht und somit nicht in das Netz eingespeist.

Die GPK bedauert es, dass der vorliegende Objektkredit zur Erstellung der Alternativen Energieanlage nicht bereits in der Vorlage im Zusammenhang mit dem Ausbau des Sportzentrums integriert wurde, zumal es wie oben erwähnt eine eigentliche Verpflichtung der Energiestadt Illnau-Effretikon ist, die freie Dachfläche des Haupttraktes für eine Alternative Energiegewinnung zu nutzen. Die GPK würde es deshalb begrüssen, die Nutzung von Alternativenergien bei Neubauten zukünftig vorgängig zu prüfen und wenn immer möglich im jeweiligen Projektierungskredit als Bestandteil zu integrieren.

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon
Geschäftsprüfungskommission

Reto Unterholzner
Präsident GPK

Daniel Hari
Aktuar GPK